

Kontrolльная работа за год "9 класс. Немецкий язык"

Grammatik und Wortschatz

3 Lies den nachfolgenden Text. Bringe die rechts angeführten Wörter in die richtige Form und setze sie in die Lücken ein.

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 0 | Nachdem <i>die Mauer gefallen war</i> , verschwand auch der Eiserne Vorhang, der Deutschland trennte. | MAUERFALL |
| 1 | Andrea W., die jetzt in der _____ von München lebt, war damals 14 und hat in Dresden gelebt. | NAH |
| 2 | Über den Mauerfall hat sie aus dem Fernseher erfahren und verstanden, dass etwas Besonderes _____ war. | PASSIEREN |
| 3 | Ihre Eltern waren überglücklich, weil sie schon seit einigen Tagen die aktuellen Nachrichten jeden Abend genau _____ hatten. | VERFOLGUNG |
| 4 | Nur am Montag hatten sie das nicht getan, weil sie an der _____ in Dresden teilgenommen hatten. | DEMONSTRIEREN |
| 5 | Den Kindern hatten sie doch _____, zur Demonstration zu gehen, | VERBOT |
| 6 | da die Polizei da gewesen war und _____ konnte. | EINGRIFF |
| 7 | Die ganze Familie hoffte danach auf das schnelle Ende der DDR, obwohl die Eltern alle _____ von den Kindern ferngehalten hatten. | SCHWIERIG |
| 8 | Der Mauerfall hat sich sehr positiv auf ihr Leben _____. | AUSWIRKEN |
| 9 | Seit _____ 16. Lebensjahr lebt sie in München. | IHR |
| 10 | Sie hat eine Ausbildung _____, eine Stelle bei einer Firma gefunden und den besten Mann geheiratet. | ABSOLVENT |

Punkte: (maximal 10)

4 Lies die Fortsetzung der Geschichte von Andrea. Gebrauche die eingeklammerten Verben im Plusquamperfekt. Achte auf die Wortfolge.

Der erste „Westbesuch“ fand etwa eine Woche nach dem 9. November in Westberlin statt. Wir kamen mit unserem Trabi nach Ostberlin, erforschten den westlichen Teil jedoch mit der S-Bahn. Das Auto wir etwas außerhalb auf einem Parkplatz (parken). Unser Essen wir auch in der Hektik im Auto (vergessen).

Dann gingen wir durch die Straßen spazieren und wunderten uns über alles: viele bunte, schöne Schaufenster, die wir nie in der DDR (kennen). Dann waren da noch schöne Blumenläden, die ihre Blumen in Töpfen vor den Läden (aufstellen). Dann fuhren wir das erste Mal im Doppelstockbus, den wir früher nur in Filmen (sehen).

Fremde Menschen standen am Straßenrand und verteilten Kaffee und Kuchen, die sie von Zuhause (mitbringen).

Das Begrüßungsgeld, das wir von der BRD-Regierung (bekommen), gaben wir nicht aus. Das Einzige, was wir kauften, war Schokomilch. Übrigens habe ich sie nie mehr gekauft. Aber wie lecker sie mir damals (schmecken), besprach ich noch lange mit meinen Eltern und meinem Bruder.

Nach dem Besuch waren wir alle ziemlich müde und mit den neuen Eindrücken überfordert. Doch in den nächsten Tagen sprach ich mit meinen Klassenkameraden, was wir alles in Westberlin (erleben).

Punkte: (maximal 9)

Schreiben

Du hast einen Brief von deinem Freund aus Deutschland bekommen. Er hat dir über ein ungewöhnliches Experiment erzählt und einige Fragen gestellt. Lies und schreib einen Antwortbrief.

... unser Geschichtslehrer hat ein Experiment gemacht. Zuerst haben wir einander interviewt. Da musste auch ich einige Fragen zur deutschen Geschichte beantworten. Und dann ... Dann haben wir die historischen Ereignisse nachgespielt. Ich musste den gelben Stern tragen, wie die Juden es im Dritten Reich machen sollten. Und einige Kameraden waren dann Nazis. Ich kann dir nicht sagen, dass ich so 100-prozentig zufrieden bin. Einerseits habe ich viel gelernt. Andererseits habe ich über Gefühle dieses jüdischen Jungen nachgedacht. Und das ist gar nicht das, was wir gewöhnlich lernen: Fakten, Ereignisse, Persönlichkeiten ...

Und du? Hast du so was in den Geschichtsstunden erlebt? Was denkst du über solche Lernmethode? Würde sie dir gefallen? Und überhaupt: Wozu brauchen wir so viele Kenntnisse über die Nationalgeschichte? Wem hilft das, wenn die Zeit vorbei ist?

Liebe Grüße
Dein Tobias